



**Dr. Edgar Franke**

Mitglied des Deutschen Bundestages für Schwalm-Eder/Frankenberg  
Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesgesundheitsminister

12. April 2024

**12. April 2024**

**Mit FRANKE AKTUELL berichtet der Bundestagsabgeordnete für Schwalm-Eder/Frankenberg, Dr. Edgar Franke, von den Sitzungswochen des Deutschen Bundestages in Berlin und aus dem Wahlkreis. Der Newsletter erscheint immer im Anschluss an eine Sitzungswoche des Deutschen Bundestages.**

## **Kontakt**

**Dr. Edgar Franke, MdB**  
**Bundestagsbüro**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel.: 030-227-73319  
edgar.franke@bundestag.de

**Wahlkreisbüros**  
Bahnhofstr. 36c  
34582 Borken  
Tel.: 05682-739729  
edgar.franke.wk@bundestag.de

Obermarkt 5  
35066 Frankenberg  
Telefon 06451-717950

[www.edgarfranke.de](http://www.edgarfranke.de)

[www.facebook.com/FrankeEdgar](https://www.facebook.com/FrankeEdgar)

## **Inhalt:**

### **Editorial**

### **Aktuelles aus dem Deutschen Bundestag**

### **Treffen des World Health Summit zur WHO Investment Round**

### **Aus Wahlkreis und Heimat**

### **Bilder der Woche**

### **Für ein Jahr in die USA – Stipendien des Deutschen Bundestages**



## Liebe Leserinnen und Leser,

Chancengleichheit ist das sozialdemokratische Thema schlechthin!

Das Startchancen-Programm ist ein sehr großes Bildungsprojekt. Immerhin werden 20 Milliarden Euro für 4.000 Schulen eingesetzt, um Bildungsdefizite auszugleichen. Wir haben einen Antrag im Bundestag eingebracht, in dem wir fordern, das Programm zügig umzusetzen. Dieses Förderprogramm ist zwischen Bund und Ländern bereits fest vereinbart und soll schon zum kommenden Schuljahr starten. Das Geld ist für Baumaßnahmen, zusätzliches Personal wie Sozialarbeiter und auch zur freien Verwendung der Schulen gedacht.



Der große Unterschied zwischen Pensionen und Renten ist ein Aufregerthema für viele Bürger. Das belegen viele Zuschriften aus meinem Wahlkreis. Bundesminister Hubertus Heil hat kürzlich erst öffentlich darauf hingewiesen, dass wir auch darüber diskutieren müssen, wie wir langfristig weitere Gruppen in den Schutz der gesetzlichen Rentenversicherung einbeziehen. Heil zieht dabei ein Modell in Betracht, das auf dem österreichischen System basiert, in dem seit 2005 auch Selbstständige und Beamte Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung leisten.

Doch dafür benötigt man entsprechende Mehrheiten, die die SPD allein nicht stellen kann. Denn eines ist klar: Für eine Verschmelzung der Systeme von Renten und Pensionen wird eine Verfassungsänderung notwendig sein.

**Euer und Ihr**



## Aktuelles aus dem Deutschen Bundestag

### Startchancen-Programm zügig umsetzen

Studien zeigen, dass Bildungserfolg stark von der sozialen Herkunft abhängt. In einem gemeinsamen Antrag begrüßen die Koalitionsfraktionen den für August 2024 geplanten Beginn des Startchancen-Programms, das für mehr Bildungschancen in rund 4.000 Schulen sorgen soll.

In den nächsten zehn Jahren wollen Bund und Länder jeweils zehn Milliarden Euro in Schulen in besonders herausfordernden Lagen investieren. Beim Startchancen-Programm handelt es sich um das größte Bund-Länder-

Programm zur Förderung sozioökonomisch benachteiligter Schülerinnen und Schüler. Eine Million Schülerinnen und Schüler sollen von der Förderung profitieren. Ziel ist unter anderem, die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die die Mindeststandards in Deutsch und Mathematik nicht erreichen, zu halbieren. Die Zielvorgaben werden wissenschaftlich evaluiert und überprüft.

Von der Förderung sollen zu 60 Prozent Grundschulen und zu 40 Prozent weiterführende Schulen profitieren. Es gibt drei Säulen: In der ersten Säule werden investive Mittel für eine zeitgemäße und förderliche Lernumgebung bereitgestellt, etwa für Kreativlabore oder Multifunktionsräume. Die zweite Säule ist ein Chancenbudget zur freien Verfügung der Schulen, mit dem bedarfsgerechte Lösungen für die Schul- und Unterrichtsentwicklung geschaffen werden können. Über die dritte Säule sollen die Personalausgaben für mehr Schulsozialarbeiter und andere Fachkräfte finanziert werden.

**GLEICHE  
STARTCHANCEN.  
MEHR GELD FÜR  
UNSERE SCHULEN!**

**Zehn Jahre. 20 Milliarden Euro  
von Bund und Ländern.**

**Gezielte Unterstützung  
für Schulen, verteilt nach  
Sozialkriterien.**

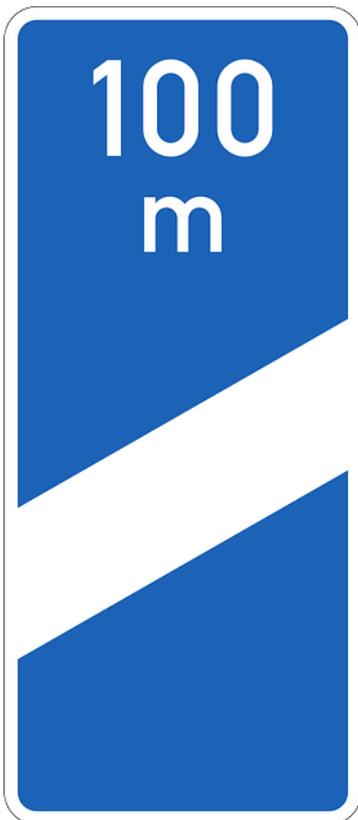
**SPD** Fraktion im  
Bundestag



Mit dem Startchancen-Programm wird die Bildungsfinanzierung zielgerichteter. Zum einem werden die Bundesmittel, die in das Investitionsprogramm (die erste Säule) fließen, nicht wie sonst üblich über den Königsteiner Schlüssel an die Länder verteilt. Stattdessen werden die Armutsgefährdungsquote, der Anteil der unter 18-Jährigen mit Migrationshintergrund und ein negatives Bruttoinlandsprodukt des jeweiligen Landes berücksichtigt. Zum anderen wählen die Länder anhand von Sozialkriterien die zu fördernden Schulen aus. Dadurch fließen die Mittel dorthin, wo sie am dringendsten gebraucht werden.

## Verbot von Gehsteigbelästigungen

**Vor Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen, Arztpraxen und Kliniken, die Schwangerschaftsabbrüche vornehmen, kommt es immer öfter zu sogenannten Gehsteigbelästigungen durch Abtreibungsgegner. Wir wollen Schwangere und das Fachpersonal wirksam davor schützen und auf Bundesebene Rechtssicherheit im Umgang mit Gehsteigbelästigungen schaffen.**



Deshalb hat die Bundesregierung in dieser Woche einen Gesetzentwurf in den Bundestag eingebracht, durch den solche Handlungen unterbunden werden sollen. Der Entwurf sieht vor, Gehsteigbelästigungen in einem Bereich von 100 Metern um den Eingangsbereich der Einrichtungen zu verbieten und mit einem Bußgeld von bis zu 5.000 Euro als Ordnungswidrigkeit zu belegen.

Auch das Personal von Beratungsstellen und Einrichtungen soll vor Beeinträchtigungen geschützt werden. Zudem soll die Bundesstatistik nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz durch eine zusätzliche jährliche Auswertung der Schwangerschaftsabbrüche in Praxen und Krankenhäusern unterhalb der Landesebene ergänzt werden. Damit soll die statistische Übersicht über die regionale Versorgungslage mit Einrichtungen, die Schwangerschaftsabbrüche vornehmen, verbessert werden.



## Was die Ampel für die Rentnerinnen und Rentner erreicht hat

### ➤ **Kräftige Rentenerhöhungen -**

Die Altersbezüge halten Schritt mit der Lohnentwicklung und den Preissteigerungen. 2022 gab es ein kräftiges Rentenplus: 5,35 Prozent im Westen, das größte Plus seit 40 Jahren, und 6,12 Prozent im Osten. Ein Jahr später stieg die Rente im Westen um 4,39 Prozent und im Osten sogar um 5,86



Prozent. Zum 1. Juli 2024 steigen die Renten bundesweit um weitere 4,57 Prozent.

### ➤ **Mehr Gerechtigkeit mit der Rentenangleichung zwischen Ost und West** - Ein Jahr früher als geplant, nämlich im Juli 2023, wurde der Rentenwert Ost an den Rentenwert West angeglichen.

### ➤ **Entlastung der Rentnerinnen und Rentner mit einer Energiepreispauschale in Höhe von 300 Euro** - Angesichts der gestiegenen Energiepreise hat sich die SPD-Fraktion für eine Einmalzahlung in Höhe von 300 Euro stark gemacht, die bis Ende 2022 ausgezahlt wurde.

### ➤ **Erwerbsgeminderte im Bestand erhalten ab 2024 höhere Bezüge** - Für rund drei Millionen Erwerbsgeminderte wurden Verbesserungen auf den Weg gebracht. Ab Juli 2024 erhalten sie einen pauschalen Zuschlag von bis zu 7,5 Prozent, der an die individuelle Rentenhöhe anknüpft. Zudem werden die Zuverdienstgrenzen deutlich angehoben.

### ➤ **Mehr Flexibilität beim Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand** - Wer länger arbeiten will, kann dies tun. Bei vorgezogenen Altersrenten ab 63 Jahren wird dies attraktiver, weil die Hinzuverdienstgrenzen komplett abgeschafft wurden.

### ➤ **Über 100.000 Rentnerinnen und Rentner müssen künftig keine Steuern mehr zahlen** - Im Rahmen der Entlastungspakete wurde der Steuerfreibetrag erhöht. Das entlastet besonders kleine und mittlere Einkommen im Alter. Zudem sind Rentenbeiträge ab 2023 vollständig von der Steuer absetzbar.

## Treffen des World Health Summit zur WHO Investment Round

Die WHO-Investitionsrunde ist ein neuer Ansatz zur Mobilisierung von Ressourcen für die Kernarbeit der WHO in den nächsten vier Jahren. In Zusammenarbeit mit bestehenden Spendern und anderen Partnern zielt die Investitionsrunde auch darauf ab, neue Geldgeber durch einen inklusiven Engagementprozess zu gewinnen, der im vierten Quartal 2024 in einer hochrangigen Finanzierungsveranstaltung starten wird.

Die erste Investment Round soll im November 2024 durch Brasilien im Einklang mit dem G20 Vorsitz ausgerichtet werden. Aus jeder der sechs WHO-Regionen soll es einen oder mehrere sog. „Co-Hosts“ auf Ebene der Staats- und Regierungschefs geben. WHO Generaldirektor Dr. Tedros hat Deutschland als Co-Vorsitz für die europäische Region der WHO vorgeschlagen. Die WHO erhofft sich dadurch einen Ankereffekt für weitere Mitgliedsstaaten.



Für das Bundesgesundheitsministerium nahm Edgar Franke am Austausch teil.



Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach beim letzten World Health Summit: Das Ziel des World Health Summit ist es, die weltweite Gesundheit durch offenen Dialog und Zusammenarbeit zu verbessern. Als unabhängiges Forum fördert der World Health Summit Austausch und Zusammenarbeit von Interessenvertretern aus allen gesellschaftlichen Bereichen. Gemeinsam arbeiten internationale Experten aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft an Lösungen für die drängendsten Gesundheits Herausforderungen.

## Aus Wahlkreis und Heimat

### Junge Mitbestimmer Konferenz der SPD-Bundestagsfraktion – Florian Geißer aus Gudensberg war dabei

Unter dem Motto „jung, politisch, mitbestimmt“ wurde in der Konferenz die Stärkung und Weiterentwicklung der beruflichen Bildung mit Jugend- und Auszubildendenvertretern, jungen Betriebsräten und jungen Gewerkschaftern diskutiert. Mit dabei: **Florian**



Impulsvortrag: Bundesarbeitsminister Hubertus Heil.

Erstmals in der Geschichte der Bundesrepublik haben junge Menschen das Recht auf einen Ausbildungsplatz. Nun geht es darum, die diskutierten Vorschläge zur Stärkung der beruflichen Bildung voranzutreiben.

**Geißer** aus unserem

Wahlkreis. Geißer ist Personalratsvorsitzender bei der Kreisverwaltung des Schwalm-Eder-Kreises, DGB-Kreisvorsitzender Schwalm-Eder sowie Ortsvereinsvorsitzender der SPD-Gudensberg. In fünf Workshops zu verschiedenen Themen rund um Ausbildung und einer Fishbowl-Diskussion gab es einen Austausch über Perspektiven, Probleme und Lösungsvorschläge. Mit der Ausbildungsgarantie sind wir bereits einen großen Schritt in die Zukunft der beruflichen Bildung gegangen.



Begrüßung: Fraktionsvorsitzender Rolf Mützenich

## Schülerpraktikum - Max Steinbrecher aus Neukirchen zwei Wochen im Berliner MdB-Büro



In dieser Woche konnte der 17-jährige Schüler Max Steinbrecher, der aus dem südlichen Schwalm-Eder-Kreis, nahe Neukirchen stammt, mich als Praktikant im Bundestag begleiten.



Max hat sich aus eigener Initiative und Interesse an Politik beworben, worüber ich mich besonders gefreut habe. Er hat zwei Wochen die Gelegenheit, meinem Team im Bundestag und im Ministerium über die Schulter zu schauen und erlebt hautnah, wie der Alltag eines Abgeordneten im Parlament aussieht.

Am Rande unserer Fraktionssitzung konnte er auch ein Bild mit Gesundheitsminister Karl Lauterbach machen, den wir zufällig auf der Fraktionsebene getroffen haben.

Max trifft Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach.

## Bilder der Woche

Gespräch mit **Kanzleramtschef Wolfgang Schmidt** und dem Seeheimer Sprecherkreis in den Räumen der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft (DPG) (Bild rechts).



Bild links: Im Gespräch mit dem gesundheitspolitischen Sprecher der FDP **Prof. Andrew Ullmann** und dem Chef der Bundesärztekammer **Dr. Klaus Reinhardt** beim parlamentarischen PKV-Abend in Berlin.

Der Parlamentarische Abend des Verbandes der Privaten Krankenversicherung e. V. fand im Habel in Berlin statt. Die Gesprächsrunde wurde um dem MdB Tino Sorge (im Bild links) und dem PKV-Geschäftsführer, Dr. Florian Reuther (rechts) erweitert.





**Nachlese:  
„50 Jahre  
Seeheimer  
Kreis“**

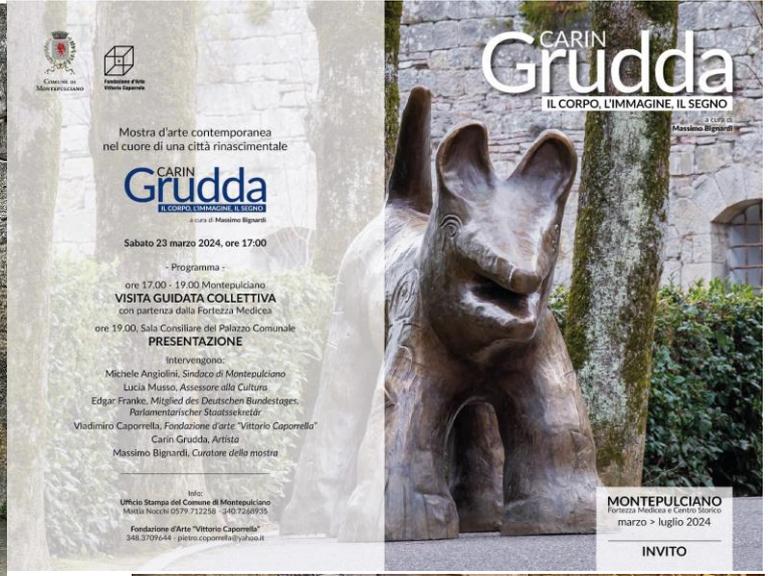


Bild oben: SPD-Vorsitzender Lars Klingbeil und SPD-Fraktionsvorsitzender Rolf Mützenich in der ersten Reihe. Dahinter Edgar Franke. Bild rechts. MdL Günter Rudolph mit Seeheimer Sprecher Dirk Wiese.

Bild links: Lars Klingbeil hält die Festrede.



Bild rechts: Edgar Franke mit Dr. Phillip Rottwilm, Vorsitzender der SPD im Schwalm-Eder-Kreis.



**Carin Grudda - Ausstellungseröffnung in Montepulciano.** Mit dem Bürgermeister der Stadt Montepulciano, Michele Angiolini, dem Direktor der Kulturstiftung „Vittorio Caporella“, Vladimiro Caporella und seinem Vater Petro, Lucia Musso, Stadträtin für Kultur und dem Kurator der Ausstellung, Massimo Bignardi haben wir im historischen Rathausaal die Ausstellung mit einer Pressekonferenz eröffnet.



Carin Grudda hat in dem berühmten Weinort eine Ausstellung mit über 100 Gemälden und Bronzenskulpturen, die in der ganzen Stadt an verschiedenen Plätzen zu besichtigen sind, geschaffen.





## Für ein Jahr in die USA - Stipendien des Deutschen Bundestages



Der Deutsche Bundestag vergibt Stipendien für ein Austauschjahr in die USA an Schülerinnen und Schüler und junge Berufstätige.

Das Parlamentarische Patenschafts-Programm gibt seit 1983 jedes Jahr

Schülerinnen und Schülern sowie jungen Berufstätigen die Möglichkeit, mit einem Stipendium des Deutschen Bundestages ein Austauschjahr in den USA zu erleben. Zeitgleich sind junge US-Amerikaner zu einem Austauschjahr zu Gast in Deutschland. Das PPP ist ein gemeinsames Programm des Deutschen Bundestages und des US-Congress. Es steht unter der Schirmherrschaft der Bundestagspräsidentin.

**Die Bewerbungsfrist für das 42. PPP 2025/26 beginnt am 2. Mai 2024. Dann wird der Link auf <https://www.bundestag.de/ppp> zum Bewerbungsformular freigeschaltet.**

### IMPRESSUM

Eine Information des Bundestagsabgeordneten Dr. Edgar Franke. Die Infos werden bewusst kurzgehalten, um Euch einen schnellen Überblick zu geben. Falls Ihr vertiefende Auskünfte zu bestimmten Themen wünscht, meldet Euch einfach.

Bilder: Seite 1 Tino Basoukos, Seite 2 Thomas Köhler/photothek.net, Seite 3 Sharepic der SPD-Bundestagsfraktion, Seite 4 Image by [Clker-Free-Vector-Images](#) from [Pixabay](#) Seite 5 Image by [Wilfried Pohnke](#) from [Pixabay](#), Seite 6 Bild oben Edgar Franke und unten [worldhealthsummit.org](http://worldhealthsummit.org), Seite 7 Florian Geißer, unten Foto: Per Jacob Blut / Framerei Seite 8 Onno Wulf, Seite 9-11 Edgar Franke, Seiten 12 <https://www.bundestag.de/ppp>.

V.i.S.d.P.: Dr. Edgar Franke, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin.